



Berufs-, Berufsfachschule und Berufliches Gymnasium

Ludwig-Erhard-Schule

Legienstraße 5

65929 Frankfurt

Tel.: 069 312001

Fax: 069 312079

E-Mail: sekretariat@les-frankfurt.de

www.les-frankfurt.de

Juni 2008

Merkblatt

zum Arbeits- und Lernverhalten in der Ludwig-Erhard-Schule

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie haben sich mit der Ludwig-Erhard-Schule für den Besuch einer kaufmännisch geprägten Schule entschieden. In allen Lebensbereichen, auch im Wirtschafts- und Berufsleben, spielt die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift eine entscheidende Rolle. Einer angemessenen Form bei der Anfertigung von schriftlichen Arbeiten kommt eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Die Form- und Ordnungsvorschriften, denen Sie im späteren Berufsleben bzw. an der Universität begegnen werden, sollen vorbereitend bereits in der Schule eingeübt werden.



Deutsch als Unterrichtsprinzip

Das Lehrerkollegium unserer Schule hat es sich zum Ziel gesetzt, Sie in Ihren sprachlichen Fähigkeiten (mündlich/schriftlich) zu fördern und Ihnen Tipps zur Erarbeitung eines methodisch gesicherten Lernens zu geben, und dies in ausnahmslos allen Fächern.

Dies bedeutet, dass Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion **in allen schriftlichen Arbeiten** zur Benotung herangezogen werden, sodass die Prinzipien des Förderns und Bewertens in ein sinnvolles Verhältnis miteinander gebracht sind. Es handelt sich hierbei um die Klassenarbeiten in allen Fächern und Lernfeldern, aber auch um die Hausaufgaben, Referate, Protokolle, Berichte und Präsentations-Unterlagen. So wird von dem Schuljahr 2002/03 an für jede schriftliche Arbeit ein Fehlerindex nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Fehlerindex} = \frac{\text{Fehlerzahl} \times 100}{\text{Zahl der Wörter}}$$

Um diesen Index zu ermitteln schreibt jede Schülerin/jeder Schüler unter die Arbeit die Anzahl der Wörter. Die Lehrkraft markiert bei der Korrektur der Arbeiten folgende Fehler:

- **Rechtschreibfehler**
- **Zeichensetzungsfehler**
- **Grammatikfehler**
- **Flüchtigkeitsfehler** werden lediglich markiert, aber nicht gezählt.

Danach ermittelt die Lehrkraft die Fehlerzahl und setzt diese zu den geschriebenen Wörtern ins Verhältnis. Der so ermittelte Fehlerindex ist die Grundlage für den Punktabzug. Dieser richtet sich grundsätzlich nach den Vorschriften der Verordnung für das Berufliche Gymnasium (BG-VO).

Punktabzug	Fehlerindex: Fach Deutsch	Fehlerindex: sonstige Fächer
0	unter 2	unter 4
1	2 bis 3,99	4 bis 7,99
2	4 bis 5,99	ab 8
3	6 bis 7,99	
4	ab 8	

An der Ludwig-Erhard-Schule findet jedoch eine Differenzierung nach den besonderen Bedingungen der Schulformen statt. Die Regelung entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Klasse / Fach	Deutsch (allgemein bildend)	Nicht-Deutsch-Fächer
FOS / BFB / HB	4 Punkte	2 Punkte
BFS	1. Hj. liegt im Ermessen der Lehrkraft + Förderunterricht, dann 4 Punkte	1. Hj. liegt im Ermessen der Lehrkraft, dann 2 Punkte
Berufsschule (außer Einzelhandel)	4 Punkte	kein Abzug
BGJ / EIBE / Bürokräfte	Ermessen der Lehrkraft	kein Abzug

Beispiel zur obigen Regelung:

Aus der Leistungsnote 2 wird:

ab Fehlerindex 2 - Verminderung der Leistungsnote auf **2 -**

ab Fehlerindex 4 - Verminderung der Leistungsnote auf **3 +**

Für die Fremdsprachen und die Fachpraxis gibt es Sonderbestimmungen, die von den Fachlehrkräften zu Beginn des Schuljahres genau erläutert werden.

Zur Festigung der Rechtschreibkenntnisse können von den Arbeiten Berichtigungen angefertigt werden. Genaue Modalitäten, wie die beobachteten sprachlichen Defizite aufgearbeitet werden können, werden die Lehrkräfte mit Ihnen besprechen. Als Hilfestellung befindet sich in jedem Klassenraum ein DUDEN mit den neuesten Rechtschreibregeln. Er wird auf das Bücherkonto des Raumverantwortlichen entliehen und im Lehrerpult des Raumes deponiert. Bitte behandeln Sie den DUDEN sorgfältig, denn Sie alle tragen gemeinsam für dieses Buch die Verantwortung.



Fachsprache

Jeder Lebensbereich verfügt über eine eigene Fachsprache; so beispielsweise auch die Wirtschaftswissenschaften, die Naturwissenschaften, die Politikwissenschaft u.s.w. Die Lehrkräfte der entsprechenden Unterrichtsfächer erwarten von Ihnen das Führen eines Fachwörterheftes.

Dies erweitert Ihren Wortschatz und hilft Ihnen Fachtexte besser zu verstehen und sich sachgemäß im Unterricht zu äußern.

Mündliche Äußerungen



Alle in der Ludwig-Erhard-Schule zu erlernenden Fachinhalte – mit Ausnahme des Fremdsprachen-Unterrichts - werden über die deutsche Sprache vermittelt. Wir erwarten von Ihnen

- Äußerungen in vollständigen Sätzen,
- Formulierungen in flüssiger Sprechweise,
- Anwendung der deutschen Hochsprache.

Die Lehrkräfte werden mit Ihnen gemeinsam auf dieses Ziel hinarbeiten. Die entsprechenden Korrekturen helfen Ihnen, den angestrebten beruflichen Werdegang zu erreichen.



Lesen

Schreiben und Sprechen wird sinnvoll ergänzt durch Lesen von Literatur, Quellen und aktuellen Texten. Die Lehrkräfte erwarten von Ihnen die Arbeit mit der Fachliteratur, das Erkennen von Strukturen, die Wiedergabe des Inhaltes und das Anwenden der Texte auf problemorientierte Fragestellungen.

Lesen macht Freude, wenn man die Texte verstehen und analysieren sowie neue Texte mit bereits gelesenen Quellen verbinden kann. Das Lesen ist eine wichtige Grundtechnik zur Erfassung der geistigen Grundlagen aller Fachbereiche in einer Oberstufenschule!

Das Kollegium wird viele Übungen in den Bereichen „Schreiben – Hören – Sprechen – Lesen“ mit Ihnen durchführen, damit Sie selbstsicherer werden, um den zukünftigen Anforderungen der Wirtschaft oder der weiterführenden Schulen und Hochschulen besser gewachsen zu sein.

Formale Vorschriften

Neben diesen Grundtechniken sind formale Vorschriften bei der Anfertigung von schriftlichen Arbeiten zu beachten; auch sie fließen mit in die Bewertung ein. Beachten Sie deshalb bitte immer die folgenden **Regeln**:

1. Verwenden Sie nur Papier in A 4 – Format!
2. Lassen Sie einen Heft- und Korrekturrand von 3 cm!
3. Schreiben Sie lesbare Buchstaben und Ziffern!
4. Notwendig werdende Veränderungen sind durch saubere Streichungen vorzunehmen.
5. Benutzen Sie Lineal und andere Hilfsmittel für eine ordentliche und strukturierte Darstellung. (In den Naturwissenschaften ist das Ergebnis zu unterstreichen.)
6. Schreiben Sie Ihren Namen auf alle zu benotenden Blätter!
7. Referate erhalten ein Deckblatt und Literaturangaben.

Sonderregelungen kann jede Lehrkraft für ihr Fachgebiet festlegen. Das Kollegium der Ludwig-Erhard-Schule achtet gemeinsam auf die Entwicklung Ihrer formalen Fähigkeiten; es hilft Ihnen und berät Sie bei der Anwendung!

Die Bedeutung der Lerneinstellung und der Lerngewohnheiten für den Schulerfolg



Sie besuchen alle nunmehr zwischen 9 und 11 Jahren eine Vollzeitschule. Dennoch sind Lern-techniken durch kontinuierliches Training weiter zu entwickeln.

Hier einige Tipps für Ihre Erfolgsstrategie:

1. Lernen Sie ohne Hintergrundmusik und andere Störungen in einem stillen Umfeld. Der Arbeitsplatz sollte so gestaltet sein, dass Sie sich auf sachliche Fragestellungen konzentrieren können.
2. Sprechen Sie, was Sie lesen. Das dient Ihrer Konzentration und verbessert den Erinnerungswert.
3. Nehmen Sie die Lerninhalte auf MP3-Player oder IPOD auf! Sie können das Gelernte somit stets wiederholen und gewöhnen sich dadurch an die Wirkung Ihrer Stimme.
4. Lernen Sie kontinuierlich und lassen Sie sich nicht ablenken. Wiederholen Sie direkt vor dem Einschlafen; dies wird von dem Gedächtnis besonders gut aufgenommen
5. Halten Sie Pausen ein, denn ohne Pausen sinkt die Leistung. Der Erholungswert ist um so größer, je unterschiedlicher Ihre Pausentätigkeit zum Unterricht ist.
6. Machen Sie sich Lernzettel! Fassen Sie die wichtigsten Lernstoffe in kurzer Form zusammen; dies entspricht einer Lernkartei!
7. Führen Sie einen Timer – er hilft Ihnen Ihre Zeit zu planen und Termine einzuhalten!
8. Schlafdefizite führen zu Arbeitsunlust, Reizbarkeit, Angstzuständen und Depressionen. Nutzen Sie Ihre physiologische Leistungskurve!
9. Trainieren Sie Ihr Gedächtnis: d.h., setzen Sie sich bewusst mit dem Lernstoff auseinander durch aktives Erfassen und sinnvolles Einprägen. Stellen Sie Zusammenhänge zu bereits Gelerntem her!
10. Lernen Sie motiviert! Schulerfolg und Motivation sind eng miteinander verbunden. Schreiben Sie Ihre persönlichen handlungsrelevanten und zielbezogenen Beweggründe des Lernens auf. Schaffen Sie Erfolgserlebnisse und belohnen Sie sich dafür!

Viel Erfolg in der gewählten Schulform

wünschen Ihnen

Ihre Schulleiterin
und das Kollegium der Ludwig-Erhard-Schule

